

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W e t t b e w e r b e

C A R N E T D E S C O N C O U R S

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

LAUSANNE. Wettbewerb für Einbände von Andachtbüchern.

Das Kunstgewerbemuseum (Musée d'Art industriel) von Lausanne und das »Oeuvre« (Association Suisse romande de l'Art et de l'Industrie) eröffnen einen Wettbewerb zur Erlangung von Andachtbücher-Einbänden: Bibeln, Psalm-, Mess-, Gebetbücher, etc., zu welchem alle Schweizerkünstler, Handwerker und Industriellen, sowie die seit mindestens 5 Jahren in der Schweiz wohnhaften ausländischen Künstler zugelassen werden.

Termin: 10. Mai 1926.

Unterlagen: beim Sekretariat des »Oeuvre«, Lausanne, Place de la Cathédrale 12, und beim Zentralsekretariat des S. W. B., Zürich, Bahnhofstr. 89.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

ZÜRICH-BERN. Wettbewerb der Firma H. Moser u. Co. für Leuchtplakatsäulen (cf. »Das Werk« 1926, Heft 1, S. XIX).

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis: W. Kienzle, Zürich; 2. Preis: E. F. Burckhardt, Zürich (Mitarbeiter Eberli); 3. Preis: Otto Manz, Pfäffikon. Vier 4. Preise an: Ulrich u. Nussbaumer, Zürich; W. Vetter, Meran; E. F. Burckhardt, Zürich; Amstein, Berlin.

GENÈVE. Wettbewerb für den neuen Bahnhof Genf-Cornavin (cf. »Das Werk« 1925, Heft 12, S. XXIX).

Das Preisgericht hat keinen ersten Preis vergeben. Es stellte folgende Rangordnung auf: 1. Julien Flegelheimer, Genf (4000 Fr.); 2. Guyonnet u. Torcapel, Genf (3500 Fr.); 3. Marc u. Jean Camoletti, Genf (2000 Fr.); 4. Georges Peloux, Genf (1500 Fr.); 5. Arnold Itten, Thun (1000 Fr.). Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe findet vom 16. bis 30. März im Palais Eynard in Genf statt.

BASEL. Wettbewerb der Aktienbrauerei für einen Neubau. Bei dem in zwei Stufen durchgeführten Wettbewerb der Aktienbrauerei Basel für einen Neubau, über dessen Ver-

lauf wir im nächsten Hefte noch berichten werden, wurde das Projekt der Herren Architekten Artaria u. Schmidt mit dem I. Preis ausgezeichnet und zur Ausführung empfohlen.

BESCHRÄNKTE WETTBEWERBE

BERN. Wettbewerb zur Bemalung von fünf Wandfeldern in der Halle des 2. Stockwerkes des neuen Gymnasiums. Zu diesem Wettbewerb wurden fünf Berner Maler eingeladen. Die Jury bestand aus den Herren Baudirektor Blaser, Stadtbaumeister Hiller, Architekt Daxelhofer, Maler Hermenjat, Aubonne und Maler Niklaus Stöcklin, Basel. Sie kam zu dem Resultat, keinen 1. Preis zu erteilen, sondern die Preissumme von Fr. 2500.— folgendermassen zu verteilen:

1. Rang: Fred Stauffer Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 2. Rang: Viktor Surbeck Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 3. Rang: Waller Clénin Fr. 650.— und Fr. 500.— Entschädigung; 4. Rang: Eduard Boss Fr. 550.— und Fr. 500.— Entschädigung; 5. Rang: Walter Gloor Fr. 500.— Entschädigung.

Die Jury schlägt vor, die Maler Stauffer, Surbeck und Clénin zu einem zweiten engern Wettbewerb einzuladen. **BERN.** Wettbewerb für Plastiken auf den Treppencorridoren des Südhofes im neuen Gymnasium.

Zu diesem Wettbewerb waren drei Berner Bildhauer eingeladen.

Jury: Baudirektor Blaser, Stadtbaumeister Hiller, Architekt Daxelhofer, Bildhauer Otto Kappeler, Zürich und Bildhauer James Vibert, Genf.

Urteil: 1. Preis: Carl Geiser, Zürich, Fr. 800.— und Fr. 500.— Entschädigung; 2. Rang: Robert Schmitz, Genf, Fr. 400.— und Fr. 500.— Entschädigung; 3. Rang: Oskar Wenker, Bern, Fr. 300.— und Fr. 500.— Entschädigung. Der Entwurf von Carl Geiser wird zur Ausführung empfohlen.

*

Das Wandbild in der Aula des neuen Gymnasiums wird in direktem Auftrag Cuno Amiet ausführen.

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Zürich	Stadttrat	Gewerbeschulgebäude	Stadt Zürich u. Vororte	15. Juni 1926	Dezember 1925
Paris	Compagnie internationale des Wagons-lits	Einrichtung von Schlafwagen	International	30. April 1926	Februar 1926
Lausanne	Kunstgewerbemuseum und Oeuvre	Einbände für Andachtbücher	Schweiz	10. Mai 1926	März 1926